

Klassentreffen nach 40 Jahren

Langeneck Zu einem Klassentreffen und Ehrungen für 40jährige Mitgliedschaft im Verband für landwirtschaftliche Fachbildung hatte der vlf Rottal-Inn die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 1985 eingeladen. Der Vorsitzende Stefan Kolbeck stellte heraus, dass der Kreisverband mit mehr als 2100 Mitgliedern der stärkste und aktivste in Niederbayern ist. Es sei Zeit sich Gedanken über die Vergangenheit zu machen, deshalb machte er in Schlaglichtern einen Rückblick auf das Abschlussjahr der Anwesenden: Im Jahr 1985 war die Erlössituation in der Landwirtschaft noch gut. Die EU gab in den Folgejahren angesichts der Überschüsse auf vielen Märkten wie Milchseen



Fotos: Franz Neuhuber

Absolventen Pfarrkirchen mit Vorstand Stefan Kolbeck (hinten 1. v. l.), ehemalige Lehrern Franz Neuhuber (vorne 1. v. l.) und Peter Gröbner (5. v. l.) und Josef Eichenseer, Geschäftsführer (hinten 1.v. r.)

und Butterberg die bis dahin gesicherten Agrarpreise frei, die daraufhin deutlich sanken. Das System der Ausgleichszahlungen verbunden mit zunehmender Bürokratie und Kontrollen wurde stattdessen eingeführt. Der Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Geschäftsführer des Kreisverbandes, Josef Ei-

chenseer, berichtete über aktuelle Entwicklungen an Amt und Schule. Auch die Entwicklung der Landwirtschaft insgesamt und speziell im Landkreis in den letzten 40 Jahren wurde dargestellt. Die Landwirtschaftsschule konnte aufgrund der Studierendenzahlen all die Jahre erhalten werden. Allerdings besuchen seit eini-

gen Jahren auch Studierende aus den angrenzenden Landkreisen vermehrt die Schule. Erstmals seit seiner Zeit als Schulleiter mussten im Herbst diesen Jahres sogar einige der Angemeldeten auf benachbarte Schulen oder auf das nächste Semester im Herbst 2026 verwiesen werden.

Für ihre 40jährige Mitgliedschaft im Verband ehrte der Vorsitzende Stefan Kolbeck und sein Vertreter Manfred Schmitzer die Absolventen der Abteilungen Landwirtschaft in Eggenfelden und Pfarrkirchen und die Absolventinnen der Abteilung Hauswirtschaft in Eggenfelden.

Erfreut zeigten sich Vorstand und Geschäftsführer und die Ehemaligen über die Teilnahme von ehemaligen Lehrkräften aus der damaligen Schulzeit.



Absolventinnen Hauswirtschaftsschule Eggenfelden mit Vorsitzenden Stefan Kolbeck (hinten 1. v. l.), Josef Eichenseer, Geschäftsführer (hinten 1. v. r.), Ehemalige Lehrer Anna-Elisabeth Hager (vorne 2. v. l.) und Karl-Heinz Sikora (vorne 3. v. l.)



Absolventen Eggenfelden mit den ehemaligen Lehrern Franz Neuhuber (vorne 3. v. l.), Peter Gröbner (5. v. l.), Manfred Schmitzer stv. Vorsitzender (hinten 1. v. l.), Stefan Kolbeck, Vorsitzender (hinten, 2. v. l.) und Josef Eichenseer, Geschäftsführer (vorne 1. v. l.)

Lehrfahrt Mexiko

Berlin Der vlf Bundesverband führt vom 16. bis 26. März eine Lehrfahrt nach Mexiko durch. Es bietet sich die Möglichkeit, Einblicke in Geschichte Kultur zu bekommen. Bei Besuchen von landwirtschaftlichen Betrieben lernt man deren Produkte und Anbaumethoden näher kennen. Ein Badeaufenthalt am karibischen Meer rundet die Reise ab.

→ Nähere Informationen unter <http://ogy.de/hnr0>

Landwirtschaft und Kultur in Kambodscha

Bad Staffelstein Bei der Hauptversammlung des vlf Bad Staffelstein berichtete Aurlia Glatz von ihren Erlebnissen in Kambodscha. Fast zwei Drittel der Kambodschaner leben von der Landwirtschaft, zum Großteil mit Selbstversorgung. Im Land herrschen gewaltige Wohlstandsunterschiede. Die prächtige Tempelanlage Angkor Wat zeugt von einer großen Vergangenheit im 10. bis 12. Jahrhundert, als durch den Bau von Bewässerungsanlagen und Stauseen das Khmer-Reich zu einem gewaltigen Reichtum kam und ein regionales Machtzentrum ausbil-

dete. Durch den Vietnamkrieg und die Schreckensherrschaft der Roten Khmer dagegen versank das Land vor ca. 50 Jahren in Elend und Bürgerkrieg. Immer noch gefährden viele Landminen und nicht explodierte Streumunition die Menschen. Mit großem Erfolg werden Beutelratten zum Aufspüren der Sprengstoffe eingesetzt.

Rudi Steuer erinnerte an den 150. Todestages von Carl Nikolaus Fraas, dem Namensgeber der Staffelsteiner Landwirtschaftsschule. Der gebürtige Rattelsdorfer war ein bedeutender Agrarwissenschaftler und Reformator der intensiven Land-

wirtschaft. Er verfasste unzählige wissenschaftliche Schriften und Bücher. Mit seinem Zeitgenossen Justus von Liebig führte er einen heftigen wissenschaftlichen Streit. Dessen Lehre von der Ausschließlichkeit der Mineraldüngung setzte Fraas eine eigene neue Fruchtbarkeitslehre gegenüber, die er „Kraftkultur“ nannte. **Arno Eisenacher**

Verantwortlich für die vlf-Berichte



Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de